



Schon fast kahl: der künstliche Tannenbaum mit den Wunschkugeln in der Buchhandlung von Wolfgang Frühauf.

FOTO: CHRIS CORTIS

Wissensbücher schenken Zukunft

Erfolgreiche Aktion „Wunschbaum“ im Werra-Meißner-Kreis versüßt Kinder Weihnachten

Werra-Meißner – Lesen bildet nicht nur, es eröffnet Perspektiven. Insbesondere Wissensbücher sind es, die kindliche Neugier zu wecken vermögen und Zugang zu Bildung ermöglichen – allerdings: Für viele Familien sind solche Bücher kaum erschwinglich. Genau da setzt die gemeinsame Weihnachtsaktion „Wunschbaum“ des Jobcenters Werra-Meißner und des Eigenbetriebes Volkshochschule an. Seit Anfang November war dazu aufgerufen, in den drei Buchhandlungen Witzzenhausen (Hassenpflug), Bad Sooden-Allendorf (Frühauf) und Heinemann (Eschwege) eine Kugel vom Wunschbaum zu nehmen, das entsprechende Wissensbuch auszuwählen und als Geschenk zu hinterlegen.

Der Erfolg? Durchschlagend. „Die Resonanz ist überwältigend“, sagt Organisatorin Manuela Zimmermann vom Jobcenter Werra-Meißner glücklich. Keine einzige Wunschkugel sei an den Bäumen hängengeblieben; erste Nachfragen habe es sogar schon lan-

ge vor dem Start der Aktion gegeben. „Jedem Spender, der einem Kind Wissen und Freude schenkt und ein Lächeln ins Gesicht zaubert, gebührt größter Dank“, sagt Projektkoordinatorin Regina Novak (Volkshochschule). Die Buchgeschenke werden ab sofort in den Sozialräumen des Werra-Meißner-Kreises verteilt. Die einzelnen Institutionen verbinden die Übergabe mit vorweihnachtlichen Feiern. Dabei sind das Begegnungszentrum Amikaro in Eschwege, der Generationentreff Witzzenhausen, die Arche in Hessisch Lichtenau, die Bürgerhilfe Sontra, der Verein Gemein-Statt in Großalmerode und das Familienzentrum Bad Sooden-Allendorf.

„Ein Buch in der Hand ist besser als eine Fernsehantenne auf dem Dach.“ Dieses fast schon antiquiert anmutende Sprichwort hat auch in Zeiten von Internet nichts von seiner Gültigkeit verloren. Und so ist es für Wolfgang Frühauf, Chef der gleichnamigen Buchhandlung in Bad Sooden-Allendorf, eine Selbstverständlichkeit, dass er

auch diesmal wieder dabei ist bei der Wunschbaum-Aktion im Werra-Meißner-Kreis.

Viele Haushalte ohne Bücher

„Wir unterstützen das gern“, sagt er und verweist darauf, dass es immer noch Haushalte gebe, in denen ein Junge oder ein Mädchen nicht ein einziges Buch habe.

Viele Stammkunden, verrät er, hätten schon lange vor dem offiziellen Start der Aktion in der ersten November-Dekade nachgefragt, um gegen einen erschwinglichen Betrag ein Buch zu ordern. Die Lektüre werde in einem Pool gesammelt, aus dem dann im örtlichen Familienzentrum an der Weberstraße die Kinder dann wählen könnten. „Eine gute Sache“, so Wolfgang Frühauf, der sich mit seiner Frau Susanne einig ist. An dem künstlichen Tannenbaum in seinem Geschäft sind die Wunschkugeln, auf denen die Kinder ihren Namen hinterlassen, schon fast vollständig vergriffen.

Kontakt zur Bürgerstiftung

Die Bürgerstiftung Werra-Meißner ist eine Gemeinschaftsstiftung. Mehr als 140 Privatpersonen, Institutionen und Unternehmen sind dabei. Aus den Erträgen des Kapitals und Spenden konnten seit Stiftungsbeginn 2004 bis Ende 2024 209 Projekte mit mehr als 171.000 Euro in der Region Werra-Meißner gefördert werden. Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. **Kontakt:** Bürgerstiftung Werra-Meißner, Niederhoner Straße 54 in Eschwege, Telefon 0 56 51/7 05 11, E-Mail an info@buergerstiftung-werra-meissner.de, buergerstiftung-werra-meissner.de esp

Auch in diesem Jahr haben Jobcenter und Volkshochschule einen starken Partner an ihrer Seite: die Bürgerstiftung Werra-Meißner. Die Stiftung agiert nach dem Motto „Wir für unsere Region – Akzente setzen“ und bündelt bürgerschaftliches Engagement in Form von Geld, Zeit und Ideen. Schwerpunkte in der Arbeit sind soziale und kulturelle Zwecke – wie maßgeschneidert für die Aktion „Wunschbaum“. „Die Stiftung hat sich gern mit zehn Büchergutscheinen in Höhe von jeweils 20 Euro beteiligt“, sagt Heidi Bevern-Kümmel vom Stif-

tungsvorstand, die sich gemeinsam mit Ursula Baumgärtel-Blaschke in der Buchhandlung Heinemann selbst ein Bild machte.

„Für viele Familien ist es schwer, Weihnachtswünsche zu erfüllen. Mit dieser Aktion zeigen wir, dass Teilen glücklich macht – auf beiden Seiten“, bekräftigt Manuela Zimmermann. Mit vergleichsweise kleinen Beträgen werde ein nachhaltiger Unterschied gemacht – denn jedes gespendete Wissensbuch ist ein Baustein für bessere Zukunftschancen.